

Tischaufgabe

Arbeitsplätze erhalten statt Aktionäre beruhigen

Solidaritätsbotschaft von ArbeitAargau an die Angestellten von General Electric (GE)

Ausgangslage:

General Electric (GE) treibt wiederholt ein übles Spiel um Arbeitsplätze. Um die Aktionäre ruhig zu stellen, plant die GE laut Aargauer Zeitung einen krassen Kahlschlag. Das dritte Mal innert weniger als zwei Jahren sollen an drei Aargauer Standorten, in Birr, Baden und Oberentfelden Arbeitsplätze vernichtet werden. Seit 2016 wurden rund 1'000 Stellen im Kanton gestrichen, aktuell wird von einem erneuten Stellenabbau von 1'300 von insgesamt 4'500 Arbeitsstellen ausgegangen.

Die GE-Konzernleitung hat bis heute weder die Arbeitnehmendenvertreter und Gewerkschaften, noch den Kanton oder Bund über genaue Details informiert, sondern wird dies voraussichtlich als Erstes Mitte November gegenüber den Investoren tun.

Das Betriebsergebnis im Kerngeschäft von GE ist leicht rückläufig, liegt aber dennoch bei 1,9 Milliarden Dollar.

Die Forderungen von ArbeitAargau:

Die herrschende Arbeitsplatz-Unsicherheit ist blanker Hohn gegenüber den Angestellten der Firma GE – Diese haben mehr verdient und sollten nicht für Fehler des Managements büssen.

Es gibt keinerlei Anzeichen, dass der Stellenabbau einer wirtschaftlichen Notwendigkeit entspringt: Das Unternehmen schreibt Gewinn. Die Firma muss die Mitarbeitenden und deren Interessenvertreter unverzüglich, transparent und vollumfänglich mit allen Informationen versorgen und diese über die kurz-, mittel- und langfristigen Strategien und Pläne des Unternehmens orientieren. Ein Umbau von Geschäftsbereichen ist nach vorgängiger Konsultationsphase gemeinsam mit angestammten Mitarbeitenden und deren Weiterbildung zu verfolgen.

Die politischen Ebenen, allen voran der Kanton Aargau, sind gefordert für den Industriekanton Aargau einzustehen und sich entschlossen für den Erhalt dieser Arbeitsplätze einzusetzen. Wir erwarten, dass die Aargauer Regierung ebenso wie Macron in Frankreich alles in Bewegung setzen wird um Aargauer Jobs zu retten.

ArbeitAargau und dessen Mitgliedsverbände zeigen sich solidarisch mit den Angestellten von General Electric und wird sie im Kampf um ihren Arbeitsplatz unterstützen.